

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 124.

Sonntag den 30. Mai

1875.

Bekanntmachung.

Betreffend den Remonte-Anlauf pro 1875.

Zum Anlauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren ist im Bereich der königlichen Regierung zu Wiesbaden für dieses Jahr ein Morgens 8 Uhr beginnender Markt den 16. Juli in Diez anberaumt worden. Die von der Militär-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Befreiung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippefehler vom Kauf ausgeschlossen. Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke sandleberne Trense mit starkem Gebiß und Ringen versehen, eine starke Kopfhalter von Leder oder Haut mit zwei mindestens zwei Meter langen starken Hanfseiden — ohne besondere Vergütung — mitzugeben.

Wiesbaden, den 8. März 1875.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für Remonte-Wesen.
gez. v. Schö. gez. v. Klüber.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Die Rgl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 28. April 1875. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. Juni 1875 Nachmittags 3 Uhr werden in dem Gemeindegemeinde zu Erbenheim die den Johann Peter Ulrich'schen Erbenheim gehörigen, in der dortigen Gemeinde belegenen Immobilien, bestehend in: 1) einem zweistöckigen Wohnhaus, 31' lang, 16' tief, 2) einer Scheune, 28' lang, 30' tief, 3) einem Stall, 17' lang, 11' tief, 4) einem Schweinestall, 12' lang, 8' tief, 5) einem Garten hinter der Scheune, 6) 12 Aedern und 7) zwei Wiesen, zusammen zu 4409 fl. taxirt, zum erstenmale zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 20. Mai 1875.

Rgl. Amtsgericht II.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 2. Juni Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhaussaal ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Vorlage der neuen Gehaltsordnung für die städtischen Lehrer.
2. Vorlage der Pläne und Kostenaufschläge für das neue Elementarschulgebäude.
3. Bildung der Impfcomité und Bestellung der städtischen Impfsärzte.
4. Wahl eines Bezirksarmenpflegers an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Reinhard Brenner.
5. Wahl eines Mitgliedes der Armendeputation an Stelle des verstorbenen Herrn Jacob Romberger.
6. Veräußerung von städtischem Grundeigentum.

Wiesbaden, den 28. Mai 1875.

Der Oberbürgermeister.

Lana.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juni l. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Ver-
fügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier vom 24. April

l. Js. das nachbeschriebene, zur Concursmasse des Carl Bodris von hier gehörige Grundstück:

Nr. 127 der Zumeßung 43 Ruthen 49 Schuh, Acker „Kaltberg“ 2r Schwan zwischen Johann Peter Seiler und Carl Holland,

in dem Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. April 1875.

Der 2te Bürgermeister.

Coulin.

42

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juni l. Js. Nachmittags 3 Uhr soll die den Erben der Peter Seibel sen. Eheleute von hier, beziehungsweise der Concursmasse des Peter Seibel jun. hieselbst gehörige Haus- und Gartenbesitzung No. 7861 und 7862 des Stadtbuchs von 10 Rth. 70 Sch. Flächeninhalt, belegen No. 23 an der Köderstraße zwischen Gustav Nachenheimer und Heinrich Adam Dör, zum dritten und letzten Male im hiesigen Rathhause versteigert und bei annehmbarem Gebote die Genehmigung mit dem Zuschlag erteilt werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1875.

Der 2te Bürgermeister.

Coulin.

43

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. Juni l. Js. Nachmittags 3 Uhr soll zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Meisters Friedrich Weyandt von hier gehörige, an der Schwalbacherstraße zwischen Peter Enders und Christian Ludwig Häuser belegene dreistöckige Wohnhaus, 64' lang 35' tief, mit zweistöckigem Hinterbau, 40' lang 14' tief, und 12 Ruthen 81 Schuh Hofraum und Gebäudelfläche, in dem Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. Mai 1875.

Der 2te Bürgermeister.

Coulin.

43

Feuerwehr.

Die Führer der Feuerwehr sind zu einer **Versammlung** auf **Montag den 31. v. M. Abends 8 Uhr** in den **Bayerischen Hof** eingeladen.

Tagesordnung: Beratung des neuen Feuerwehr-Regulativs. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes erwartet pünktliche und allgemein eine Betheiligung.
Wiesbaden, 27. Mai 1875. Der Brand-Director: Schurer.

Zufolge Auftrags der Kassauischen Landesbank sollen Montag den 31. Mai Vormittags 10 Uhr 12 Stücke Tuch wegen einem schuldigen Annuitätenrest im hiesigen Rathhause versteigert werden.
Wiesbaden, 28. Mai 1875. Der Executor: Gandler.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts dahier vom 10. April werden Dienstag den 1. Juni Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause 2 Kommoden, Kleiderschrank, Spiegel, Wanduhr, Taschenuhr, 2 Tische und Küchenschrank versteigert werden.
Wiesbaden, den 25. Mai 1875. Der Gerichts-Executor.

Thiel.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts dahier vom 14. April werden Dienstag den 1. Juni Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen

Rathhause 1) Schrank und Kommode, 2) Glaschrank versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Mai 1875.

Der Gerichts-Executor.
Tbiel.

Zufolge Auftrags des kgl. Amtsgerichts dahier vom 7. Mai werden Dienstag den 1. Juni Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 2) 1 Nachttisch, 1 Spiegel und 3) 1 Kleiderschrank versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Mai 1875.

Der Gerichts-Executor.
Tbiel.

Notizen.

Morgen Montag den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Bau- und Brennholz, Fenster, Thüren &c. in dem Hause des Herrn Gastwirths Wegandt, Grabenstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung und Anfuhr von etwa 400 Cubikmeter Stücksteinen an die englische Kirche, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 123.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung und Anfuhr von etwa 90 Cubikmeter Stücksteinen an die verlängerte Albrechtsstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 123.)

**22a Kirchgasse 22a.
Große Tuch- und Wuxkin-
Versteigerung.**

Montag den 31. Mai und Dienstag den 1. Juni, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, werden circa 400 Gosen, Westen und Röcke, abgepaßt, gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die ganzen Stücke Tuch liegen zur Ansicht bereit. Die Waare ist aus der Löwenherz'schen Fabrik.

F. A. Gerhardt. 11164

Genesung von Stichhusten und Verschleimung, selbst im hohen Alter.

Besahnte Personen leiden meist, namentlich aber bei Witterungswechsel, an aufreißendem Husten und Verschleimung. Der rheinische Trauben-Brust-Honig*) leistet nicht allein gegen diese Beschwerden die wesentlichsten Dienste, sondern ist auch zugleich ein unerseßliches Nahrungsmittel, Genuß- und Kräftigungsmittel.

Bei Stichhusten und Verschleimung woran ich seit 2 Monaten litt, kaufte ich mir bei Herrn Hartwagner hier den W. D. Bienenheimer'schen Trauben-Brust-Honig und nach Verbrauch von ungefähr 3 Flaschen spürte ich trotz meines hohen Alters von 75 Jahren eine so gute Wirkung, daß diese Beschwerden gänzlich aufgehört haben, was mit Eont befähigt.

Pasau, 15. Januar 1875.

Maria Gebrath, Lehrers-Witwe."



*) Allein echt mit nebigem Fabrikstempel à Flasche 3, 1 1/2 und 1 Mark in Wiesbaden bei A. Schirg, kgl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Wellrichstraße 13, und bei Jung & Schirg, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 10; in Diebrich bei Hoflieferant Braun; in Castell bei Wwe. Bied und bei Apotheker Ed. Leist; in Oestrich bei Apotheker Prizihoda. 425

Ein nußbaum-polirter Kleiderschrank, ein Kleiderschrank und eine Wasserbank mit Schüsselbrett, Alles neu, billig abzugeben Helenestraße 14 im 1. Stock. 11133

Eine kleine Gobelbank ist zu verkaufen Heroldstraße 27. 9236

!Heute! Nach der Fischzucht-Anstalt durch den herrlichen Waldweg an der Waldmühle vorüber. Abmarsch zur bestimmten Stunde. 11104

Emilie! Ich beabsichtige nicht, Dir Dein Herz zu rauben; habe reiflich überlegt, was ich gethan — aber ich bin noch zu jung und muß mir erst Kenntnisse sammeln. Freunde können mir doch bleiben. **Wilhelm.** 1875

Für wen war das Bier und die Wurst? R- 48. Für das Dienpersonal oder die Nähmamsell?

Die noch nicht genug geübte Feinwascherin möge sich doch für die Zukunft die Sache besser überlegen, damit sie nicht wieder ausgelacht wird.

Stille Wasser gründen tief. 8687

Wer wird auf Dichter-Verse und Räthsel hin

So sehr gewagte Schlüsse zieh'n?

Ida L. 1900

Kuck! Kuck!

Die herzlichsten Glückwünsche dem heilathlustigen Hännchen Rud zum heutigen Geburtstage

9057

Soll ich hintappen?!

Herzliche Gratulation dem Corporall in der Friedrichstraße im reiche Viertel zu seinem 26. Geburtstag.

Zwei nah Verwandte. 9136

Gratulation.

Unserem Meister Herrn W. Müller gratuliren wir zu seinem heutigen Geburtstage. Seine Gefellen. 8148

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage der Fräulein Elise in Schardt's Hotel in der Wilhelmstraße.

Die kleine Muzel. 11152

Eine kleine Handtasche, enthaltend eine Stickarbeit, vom Kuriaal nach dem Europäischen Hof verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung beim Portier im Europäischen Hof abzugeben. 8048

Verloren ein goldener Ohrring vom Curhaufe durch die Wilhelm-, Rhein- und Karlstraße. Gegen Belohnung abzugeben Carlstraße 25. 11181

Ein schwarzer, mittelgroßer Hund mit weißer Brust ist zuge laufen bei Gärtner Brömser, Frankfurterstraße, oberhalb dem Nassauer Bierkeller. 11157

Jemand, der seine Wäsche ausbessern kann, findet dauernde u. lohnende Beschäftigung. R. E. 11165

Eine Waschfrau sucht Beschäftigung. Nab. Hochstraße 23. 11156

Ein Mädchen von 14—16 Jahren für Vor- und Nachmittags zu einem Kinde und leichter häuslicher Arbeit gesucht. Näheres Karlstraße 30, 1 Treppe. 11158

Eine perfecte Wäglarin wird gesucht. Näheres Langgasse 23, Parterre rechts. 11160

Gesucht auf gleich, 15. Juni, Johanni und 1. Juli eine Herrschafts-Rödin zur Aushülfe, eine Kinderfrau nach Mainz, eine Nonne (Französin oder Schweizerin), eine Hotels-Rödin nach Freiburg, 5—6 Hotel-Zimmermädchen in Hotels 1. Ranges nach Gms, Schwalbach, Bingen und für hier, feinere Hausmädchen für hier, Mainz und Frankfurt, selbstständige bürgerliche Rödinnen, Mädchen für allein, einfache Hausmädchen, Mädchen vom Lande für Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn durch Frau Birek, Häfnergasse 13, Parterre. 11179

Gesucht werden durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13: Eine feine bürgerliche Rödin nach Schwalbach, Lohn 20 fl. per Monat, ein Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, für ein Hotel, einfache Hausmädchen, tüchtige Mädchen vom Lande, sowie ein zuverlässiges Badmädchen. 11167

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht sofort Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 11167

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht Emserstraße 29c. 11167

Eine gewandte Kellnerin und ein tüchtiges Zimmermädchen suchen Stellen. Schriftliche Offerten unter O. P. 67 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 11161

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres im Eölnischen Hof. 11166

Ein braves Dienstmädchen gesucht Eiserstraße 17a. 11183

Ein anständiges Mädchen wird gleich gesucht Schwalbacherstr. 23. 7912

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. N. Louisenstr. 30a, 3. Et. 7912

Ein gefestigtes Mädchen wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht Karlstraße 22. 7819

Ein feines, fleißiges Mädchen, welches Kleider machen, auf der Maschine nähen, sowie frisieren und herdiven kann, sucht eine gute Stelle, auch in einem Geschäft. Näh. Parlsstraße 13. 8227

Eine gute, bürgerliche Köchin sucht auf gleich eine Stelle, eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle zur Aus-

hülfe; auch werden gesucht eine Haushälterin, mehrere Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Wintermeyer's Central-Stellen-Bureau, Ellen-

bogengasse 2. 11140

Eine Kammerjungfer aus der französischen Schweiz (Canton Waadt) sucht baldigst Engagement d. Frau Ebert, H. Schwalbacherstr. 7, 3. St.

Für Schuhmacher.

Wochen-Arbeiter gesucht von Joseph Diekmann. 11155

Schlosser und Spengler,

welche mit Herstellung von Gas- und Wasserleitungen vertraut sind, finden Beschäftigung bei

Carl Buchner, Friedrichstraße 40. 11186

Ein Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 9. 11159

Drei Bauerschreiner (Bantarbeiter) und ein Fußtaselmacher gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11153

Ein Zimmerkellner, welcher englisch spricht, sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 11167

Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht Mehrgasse 22. 11188

Maler-Gehülfen werden gesucht Schwal-

bacherstraße 22. 11129

Für Schneider. Hosenarbeiter finden dauernde Beschäftigung Nerostraße 17.

4-6 Lünchergesellen

werden gesucht. Näheres Römerberg 33. 11146

Ein zuverl. Knecht sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 31. 11148

10,000 Gulden sind gegen gute Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 11127

Wohnungs-Gesuch.

Nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt, in einer der besseren Lagen, wird eine unmobilierte Wohnung von 6-7 Zimmern, mit Wasser und Gasanrichtung und sonstigem Zubehör, Parterre oder Bel-Etage, auf längere Zeit zu mieten gesucht. Garten erwünscht. Hierauf bezügliche Offerten wolle man gest. in der A. Wilhelm's-

chen Weinhandlung, Adolphstraße 7, abgeben. 11185

Eine herrschaftliche Wohnung von 8-11 Zimmern nebst Zubehör wird von einer ruhigen Familie vom 1. October ab zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter C. Z. 39 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11174

Laden mit Wohnung,

nahe der Kaserne in der Schwalbacherstraße, auf Herbst zu mieten gesucht. Näheres bei W. Niederreiter, Metzger-

gasse 35, Parterre. 578

Weisbergstraße 5 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm.

Weisbergstraße 18 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 2000

Wellrichstraße 42 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11101

Goldgasse 8 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11168

Zu vermieten in der Schwalbacherstraße (Gartenseite) zwei möblierte Zimmer. Näh. Exped. 11184

Ein dicht bei der Stadt gelegenes elegantes Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör mit Garten ist auf mehrere feste Jahre zu vermieten. Näheres Expedition. 11150

Anständige Herren erhalten Logis H. Schwalbacherstr. 2, 2. St. 11135

Ein Mädchen findet gute Schlafstelle Römerberg 1, 3. St. r. 8281

Ein Arbeiter findet Logis Römerberg 26, Hinterh., Part. 8588

Zwei reinlich, junge Leute können Logis, auf Verlangen auch Kost erhalten Hermannstraße 9, Hinterhaus, 2. Stod. 11139

Reinl. Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstr. 15, 3. St. 11144

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Becherstraße 8, Hinterh. 11147

Arbeiter finden Logis Saalgasse 28 im Hinterhaus. 11170

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit statt besonderer Nachricht die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Sohn, Bruder, Onkel und Schwager,

Philipp Rehm, Buchhalter,

in seinem 40. Lebensjahre gestern Mittag 12^{1/2} Uhr plötzlich durch den Tod entrißen wurde.

Die Beerdigung findet Montag den 31. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 29. Mai 1875.

11180

Danksagung.

Allen Denen, welche meiner theuren Frau die letzte Ehre erwiesen, meinen tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 27. Mai 1875.

Georg Tonzelmann v. Adlerflug,

11143

Kaisert. russ. Major a. D.

Danksagung.

11176

Für die herzliche Theilnahme, welche uns während des Krankenlagers unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Schwagers,

Louis Linnenkohl,

zu Theil wurde, sowie Allen, welche ihm das Geleite zu seiner letzten Ruhestätte gaben, insbesondere den verehrlichen Jungfrauen, Kriegerverein „Germania“ und „Musikalischen Club“, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 28. Mai 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Männer-Gesangverein.

Morgen Montag den 31. Mai Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal. 261

Synagogen-Gesangverein.

Montag Abends 8 Uhr: Probe und Aufnahme neuer Mitglieder. 165

Kriegerverein „Germania“.

Laut Beschluß der General-Versammlung vom 28. d. M. wird sich der Verein an der am 30. und 31. d. M. stattfindenden Festlichkeit des Schützenvereins unter den Eichen betheiligen und ersuchen wir die Mitglieder, sich recht zahlreich einzufinden.

Bereinszeichen werden behufs Legitimation angelegt.

548

Der Vorstand.

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,
Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Beforgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 11124

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen in dem Hause Michelsberg No. 4 ein

Cigarren- und Tabakgeschäft

eröffnet habe und empfehle mein Lager in ausgezeichneten und abgelagerten Cigarren und Cigaretten, sowie alle Sorten Rauch- und Schnupftabak.

Achtungsboll.

11141

B. Cratz, Michelsberg 4.

Für Familien:

Glycerin-Seife	von 18 Pfg. an,
Sonig-Seife	26 „ „
Randel-Seife	30 „ „
Blumen-Seife	50 „ „

empfehlen

H. Knolle, Langgasse 6. 11181

Malz für Bäder,

extra präpariert, feinste Qualität geschrotet, billigt in der

11137

Elstville Malz-Fabrik.

Ein schöner, wachsender Neufundländer, passend in ein Landhaus, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 11053



Knaben-Anzüge.

Leinene und Burkin-Anzüge für Knaben von 2 bis 14 Jahren sind in großer Auswahl wieder vorrätig bei

Gebrüder Süß

am Franzplatz.

450

Strümpfe und Socken

sowie Unterhosen und Unterjacken, we runter ganz feine Merinos-Jacken und -Hosen, empfiehlt billigt

429

Carl Schulze, Neugasse 11.

1 Stiftsstraße 1.

Heute Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr anfangend:

Tanzfränzchen.

Abends 9 Uhr: Concert und bengalische Beleuchtung der Gartenlocalitäten, wozu höflichst einladet **Fr. Bott. 1115**

„Kaisersaal“ in Sonnenberg

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag findet Flügel-Unterhaltung statt, wozu höflichst einladet **A. Bossong. 782**

Nechten Malaga,

französische und deutsche Rothweine, Rudesheimer weißen Wein, sowie vorzügliches Flaschenbier empfiehlt **Margaretha Wolff, Mehrgasse 2. 11096**

Ia holl. Maikäse, Ia bayr. Rahmkäse

empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 1118**

Mein Cigarren- und Cigaretten-Lager in sehr preiswürdigen und abgelagerten Qualitäten, sowie die Sorten Rauch und Schnupf-Tabaken halte ich zur geneigten Abnahme empfohlen. **Margaretha Wolff, Mehrgasse 2. 11096**

Hafer

bester Qualität per Centner 5 fl. 25 kr., bei Abnahme von 20 Centnern etwas billiger, zu beziehen bei **9045 Moses Wolfsohn, Schwalbacherstraße 7.**

Ein schönes Haus oder Villa sucht man preiswürdig zu kaufen. Näheres Expedition. 1114

Geflügelzucht-Verein.

Sonntag den 30. und Montag den 31. Mai Nachmittags 3 Uhr veranstaltet der Schützen-Verein unter den Eichen ein **Schützen-Fest**. Die Mitglieder des Geflügelzucht-Vereins wurden von demselben freundlichst eingeladen, welches hiermit zur Nachricht diene.
486 **Der Vorstand des Geflügelzucht-Vereins.**



Herd-fabrik
von
L. Kalkbrenner,
WIESBADEN,
Friedrichstraße 10. 11184



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Ausgezeichnete, ganz frische

pro Pfd. 50 Pfg. **Seezungen** 50 Pfg. pro Pfd.

Steinbutt, Seilbutt, Barbus, Stör, Schollen, ächter Rheinsalm, Rheinhechte, Karpfen, Schleien und Aale lebend, Krebse, neue Gänge billigst etc.

Großer Möbel-Verkauf.

120 nussbaumene, tannene, lackirte und noch ganz weiße Bettstellen, 40 nussbaumene Kommoden, 40 verschiedene Tische, 24 ein- und zweithürige nussbaumene und tannene Kleiderschränke, 10 Küchenschränke, 10 verschiedene Sophae sind im Auftrage einer Möbelfabrik sehr billig zu verkaufen durch

L. Bernd, Adlerstraße 4.

Die Gegenstände werden kostenfrei ins Haus geliefert. 11154

Bestellungen auf Posten und Reparieren von Möbel in und außer dem Hause werden entgegen genommen. Auch für Opticer wird das Einlegen von Gläsern und Röhren in Barometer und Thermometer übernommen. Näh. Meßgergasse 3, 3. Stod. 11162

Conversationsstunden in der französischen und englischen Sprache werden für ein junges Mädchen gesucht. Anmeldungen unter A. S. 19 in der Exped. d. Bl. 8444

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Helene-straße 2 im Seitenbau. 11172

Zwei kleine **Hobelbänke** sind zu verkaufen Meßgergasse 3, 3. Stod. 11175

Verschiedene, gebrauchte **Möbel**, als: Tische, Stühle, Schränke, Sopha, 2 tannene Bettstellen etc., sind billig zu verkaufen Dambachthal 6. 8921

Trockenes 12, 16, 18 und 25" hartes **Eichenholz** zu verkaufen Moritzstraße 9. 11180

Ein neuer, zweithüriger **Kleiderschrank**, lackirte und polirte Nachttische, runde und viereckige Tische und ein Kastenofen mit Rohr billig zu verkaufen Helene-straße 2 im Seitenbau. 11178

Einige **Rohrhaarmatratzen** sind zu haben bei **Fr. Häusser, Goldgasse 21.** 11149

Bohnenstangen zu verkaufen Mainzerstraße 31. 11145

fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre täglich im Lokale der Anstalt **Adelheidstraße 4.**
10214 **Paula Hancke.**

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.
10506 **Adolph Abler, 27 Tannusstrasse 27.**

I^a Ruhr-Kohlen I^a

per Fuhre = 20 Str. Mk. 21.

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung,
Hellmundstraße 7. 7314

Lager in
Metall-
und
Holzsärge.



Assortiment
de cercueils
en métal et
en bois.

Hirschgraben Nr. 14.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe**. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

Frau Rentant Meyer Wwe.,
Kirchgasse 5, Bel-Etage. 9907

Fußbodenlack,

sobald trocknend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum **Anstreichen** der Fußböden dienende Artikel in bester Qualität empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von **Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,**

6444 **Neugasse 2a.** 524

Insektenpulver,

ächtes perfrisches, von höchster Wirksamkeit, die Schachtel 0,40 Pf., **Einblasmaschinen** das Stück 1 Mark, in Niederlage bei Herrn **A. Schirg.**

Für Eltern schwachsinziger Kinder.

Ein junger Mann, welcher in der Erziehung und Bepflegung von Schwach- und Blödsinnigen nach der Heil-Methode einer berühmten Anstalt gründliche Erfahrungen besitzt, wünscht einen Zögling, am liebsten im elterlichen Hause zu übernehmen. Offerten unter C. K. Nr. 1 vermittelt die Expedition d. Bl. 7537

Zwei **Badeneinrichtungen**, vollständig für Speiserei-Geschäfte, und 2 **Theken**, 1 **Deckkasten**, 1 **Brandkiste**, 6 **Küchenschränke**, ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, 2 **Badebütten**, auch zwei zum Sitzen, sowie alle **Holz- und Polstermöbel, Stühle und Betten, Rohrhaare**, das Pfund zu 50 kr., bei Frau **Martini, Mauerstraße 17.** 11178

Schwalbacherstraße 32 sind eine Parthe große und kleine **Badstücken** sofort zu verkaufen. 8006

Ein **Kinderwägelchen** (gebraucht) ist zu verkaufen kleine Birrastraße 12. 11128

Ein halber Morgen **ewiger Alee** auf dem Leberberg ist zu verkaufen Saalgasse 22. 11187

Englisches Magazin
von **Adolph Scheidel**, Hof-Lieferant, 378
Webergasse, im Hotel de Nassau,
Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,
Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

Fischer'sche Heilmethode!

Allen, die an **Gicht, Rheumatismus, Asthma** &c. leiden und sich an Herrn **C. Fischer aus Trier** wenden wollen, diene zur gefälligen Nachricht, daß derselbe von Dienstag den 2. Juni ab **untere Webergasse No. 13**, zwei Treppen hoch, zu sprechen ist. **Heilung in kurzer Zeit ohne Medicin.** 11171

G e b r ü d e r R o s e n t h a l,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen,
zeigen den Empfang einer neuen Sendung

D a m e n - U m h ä n g e,

Fiehus, Westen &c. &c.

zu billigen, festen Preisen ergebenst an.

336

Nordseebad Norderney.

Logirhäuser am Badestrande.

Das bereits während der vorjährigen Badesaison in Betrieb gesetzte Etablissement der Bremer Baugesellschaft besteht aus 17 Logirhäusern, welche 210 Zimmer und nunmehr auch eine wohl- eingerichtete Restauration mit Table d'hôte enthalten.

Die mit eleganter Ausstattung versehenen Wohnungen gewähren jede Bequemlichkeit und das mit Veranden und Gartenanlagen umgebene Etablissement gestattet die schönste Fern- und Aussicht. Weitere Auskunft ertheilt der Administrator **Lindemann** zu Norderney.

10233

Bremer Baugesellschaft.

Carl Franz Maria Farina in Cöln.

I^r Double Eau de Cologne.

112

General-Agentur und Lager bei

[H. 61263.]

August Held, Frankfurt a. M.

ANNAHMESTELLE für Inserate

jeden Inhalts in alle auswärtigen und hiesigen Zeitungen zu Originalpreisen, **Zeil 45**, in der Annoncen- Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Beau-Site. Bierhalle.

Stets ausgezeichnetes Lagerbier per Glas 18 Pfg., sowie gute Restauration. 11189

Dewald'sche Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Hals- und Brustschmerzen, sind nur allein zu haben das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei
379 A. Brunnenwasser, Webergasse 32a.

Kohlen.

Durch Vergrößerung meines Lagerplatzes halte stets auf Lager:

In Ruhrkohlen,

Schmiedekohlen,

Stückkohlen,

Ofenkohlen von der Zeche „Germania“,

Kohlen für Regulir-Herdöfen,

Saarkohlen I. Qualität,

Coals aus der Dornmunder Gas-Anstalt, per Ctr. 44 kr. frei in's Haus; **buchenes Scheitholz** in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klafter, sowie feingemachtes Buchen- und Kiefernholz zum Feueranzünden, sowie trockene, buchene Wellen empfiehlt die

Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung
von Gustav Hahn,

10917

No 4 kleine Schwalbacherstraße No. 4.

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung

werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie **Theer und Asphalt** stets zum Verkauf auf Lager bei
208 W. Gail, Dohheimerstraße 29a.

Ein dem Markt nicht zu weit entlegenes **Geschäftshaus** wird zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen poste restante unter Chiffer M. F. No. 1 Wiesbaden ihre Offerten eingeben. 11089

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige **Villa** mit großem, schattigen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit **miethen** zu vermieten. Rab. Exp. 9261

An- & Verkauf von Möbeln, Bettwerk, Kleidern und Stiefeln

W. Münz, Hühnergasse 3. 8581

Hermannstraße 7, 1 St. h., ist ein **hölzernes Gartengerät** billig zu verkaufen. 9626

Ankauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6073

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

23. Mai.

Geboren: Am 26. Mai, dem Sattler Heinrich Nagel e. L., R. Catharine Anna Christine. — Am 27. Mai, dem Gerberschneider Bernhard Rüppers e. S. — Am 27. Mai, der unverheh. Dienstmagd Margarethe Kredel von Dorsheim, A. Sabamar, e. S. — Am 27. Mai, dem Mechanikergehilfen August Schneider e. S., R. Eduard.

Aufgeboren: Der Maurer Johann Ludwig Christian Ufinger von Rambach, wohnh. daselbst, und Eva Antoinette Heil von Rastätten, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 26. Mai, Georg, S. der Schenkinne Johanne Kämpfer von Sonnenberg, alt 2 M. 11 J. — Am 27. Mai, Johanna, L. des Bierbrauers Joao Angebeuer, alt 3 J. 5 M. 9 J.

Reperoir-Entwurf der künftigen Schauspiele vom 1. bis 6. Juni. Dienstag den 1.: Genoveva. Mittwoch den 2.: Ein passionierter Raucher. Tanz. Die Dienstboten. Tanz. 3. Vorle. Donnerstag den 3.: Gasdarstellung des künftl. Kammerjägers Herrn Th. Wachtel: Der Troubadour. Samstag den 5.: Rosenmüller und Fink. Tanz. Sonntag den 6.: Der König hat's gesagt.

Für die Wasserbeschädigten in Dachsenhausen und Braubach sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von A. M. 2 M. 50 Pf., was dankend beieingenigt wird.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 28. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Mitt.)	892,76	892,11	891,70	892,19
Thermometer (Reaumur)	6,0	13,0	9,2	9,40
Druckspannung (Bar. Lin.)	2,32	2,43	2,39	2,71
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68,5	40,1	76,4	61,66
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	S.W.	W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	theilw. heit.	bedeckt.	theilw. heit.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Calendar.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Das ethnographische Museum, Kannenstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Sonntag den 30. Mai.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Riechelsberge.

Turn-Verein. Nachmittags: Anturnen auf dem Turnplatz im Heselberg. Abends 8 Uhr: Turnen auf dem Riechelsberge.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungsschießen.

Burghaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. „Aida“. Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Chailant, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi.

Morgen Montag den 31. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungsschießen.

Burghaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein. Abends präcis 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Schuhmacher-Gewerks-Münz. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Lokal des Herrn Ries, „zum Anker“.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokal.

Frankfurt, 28. Mai 1876.

Wald-Course. 16 Km. 75—80 Pf. 16 Km. 85—90 Pf. 16 Km. 90—95 Pf. 16 Km. 95—100 Pf. 16 Km. 100—105 Pf. 16 Km. 105—110 Pf. 16 Km. 110—115 Pf. 16 Km. 115—120 Pf. 16 Km. 120—125 Pf. 16 Km. 125—130 Pf. 16 Km. 130—135 Pf. 16 Km. 135—140 Pf. 16 Km. 140—145 Pf. 16 Km. 145—150 Pf. 16 Km. 150—155 Pf. 16 Km. 155—160 Pf. 16 Km. 160—165 Pf. 16 Km. 165—170 Pf. 16 Km. 170—175 Pf. 16 Km. 175—180 Pf. 16 Km. 180—185 Pf. 16 Km. 185—190 Pf. 16 Km. 190—195 Pf. 16 Km. 195—200 Pf. 16 Km. 200—205 Pf. 16 Km. 205—210 Pf. 16 Km. 210—215 Pf. 16 Km. 215—220 Pf. 16 Km. 220—225 Pf. 16 Km. 225—230 Pf. 16 Km. 230—235 Pf. 16 Km. 235—240 Pf. 16 Km. 240—245 Pf. 16 Km. 245—250 Pf. 16 Km. 250—255 Pf. 16 Km. 255—260 Pf. 16 Km. 260—265 Pf. 16 Km. 265—270 Pf. 16 Km. 270—275 Pf. 16 Km. 275—280 Pf. 16 Km. 280—285 Pf. 16 Km. 285—290 Pf. 16 Km. 290—295 Pf. 16 Km. 295—300 Pf. 16 Km. 300—305 Pf. 16 Km. 305—310 Pf. 16 Km. 310—315 Pf. 16 Km. 315—320 Pf. 16 Km. 320—325 Pf. 16 Km. 325—330 Pf. 16 Km. 330—335 Pf. 16 Km. 335—340 Pf. 16 Km. 340—345 Pf. 16 Km. 345—350 Pf. 16 Km. 350—355 Pf. 16 Km. 355—360 Pf. 16 Km. 360—365 Pf. 16 Km. 365—370 Pf. 16 Km. 370—375 Pf. 16 Km. 375—380 Pf. 16 Km. 380—385 Pf. 16 Km. 385—390 Pf. 16 Km. 390—395 Pf. 16 Km. 395—400 Pf. 16 Km. 400—405 Pf. 16 Km. 405—410 Pf. 16 Km. 410—415 Pf. 16 Km. 415—420 Pf. 16 Km. 420—425 Pf. 16 Km. 425—430 Pf. 16 Km. 430—435 Pf. 16 Km. 435—440 Pf. 16 Km. 440—445 Pf. 16 Km. 445—450 Pf. 16 Km. 450—455 Pf. 16 Km. 455—460 Pf. 16 Km. 460—465 Pf. 16 Km. 465—470 Pf. 16 Km. 470—475 Pf. 16 Km. 475—480 Pf. 16 Km. 480—485 Pf. 16 Km. 485—490 Pf. 16 Km. 490—495 Pf. 16 Km. 495—500 Pf. 16 Km. 500—505 Pf. 16 Km. 505—510 Pf. 16 Km. 510—515 Pf. 16 Km. 515—520 Pf. 16 Km. 520—525 Pf. 16 Km. 525—530 Pf. 16 Km. 530—535 Pf. 16 Km. 535—540 Pf. 16 Km. 540—545 Pf. 16 Km. 545—550 Pf. 16 Km. 550—555 Pf. 16 Km. 555—560 Pf. 16 Km. 560—565 Pf. 16 Km. 565—570 Pf. 16 Km. 570—575 Pf. 16 Km. 575—580 Pf. 16 Km. 580—585 Pf. 16 Km. 585—590 Pf. 16 Km. 590—595 Pf. 16 Km. 595—600 Pf. 16 Km. 600—605 Pf. 16 Km. 605—610 Pf. 16 Km. 610—615 Pf. 16 Km. 615—620 Pf. 16 Km. 620—625 Pf. 16 Km. 625—630 Pf. 16 Km. 630—635 Pf. 16 Km. 635—640 Pf. 16 Km. 640—645 Pf. 16 Km. 645—650 Pf. 16 Km. 650—655 Pf. 16 Km. 655—660 Pf. 16 Km. 660—665 Pf. 16 Km. 665—670 Pf. 16 Km. 670—675 Pf. 16 Km. 675—680 Pf. 16 Km. 680—685 Pf. 16 Km. 685—690 Pf. 16 Km. 690—695 Pf. 16 Km. 695—700 Pf. 16 Km. 700—705 Pf. 16 Km. 705—710 Pf. 16 Km. 710—715 Pf. 16 Km. 715—720 Pf. 16 Km. 720—725 Pf. 16 Km. 725—730 Pf. 16 Km. 730—735 Pf. 16 Km. 735—740 Pf. 16 Km. 740—745 Pf. 16 Km. 745—750 Pf. 16 Km. 750—755 Pf. 16 Km. 755—760 Pf. 16 Km. 760—765 Pf. 16 Km. 765—770 Pf. 16 Km. 770—775 Pf. 16 Km. 775—780 Pf. 16 Km. 780—785 Pf. 16 Km. 785—790 Pf. 16 Km. 790—795 Pf. 16 Km. 795—800 Pf. 16 Km. 800—805 Pf. 16 Km. 805—810 Pf. 16 Km. 810—815 Pf. 16 Km. 815—820 Pf. 16 Km. 820—825 Pf. 16 Km. 825—830 Pf. 16 Km. 830—835 Pf. 16 Km. 835—840 Pf. 16 Km. 840—845 Pf. 16 Km. 845—850 Pf. 16 Km. 850—855 Pf. 16 Km. 855—860 Pf. 16 Km. 860—865 Pf. 16 Km. 865—870 Pf. 16 Km. 870—875 Pf. 16 Km. 875—880 Pf. 16 Km. 880—885 Pf. 16 Km. 885—890 Pf. 16 Km. 890—895 Pf. 16 Km. 895—900 Pf. 16 Km. 900—905 Pf. 16 Km. 905—910 Pf. 16 Km. 910—915 Pf. 16 Km. 915—920 Pf. 16 Km. 920—925 Pf. 16 Km. 925—930 Pf. 16 Km. 930—935 Pf. 16 Km. 935—940 Pf. 16 Km. 940—945 Pf. 16 Km. 945—950 Pf. 16 Km. 950—955 Pf. 16 Km. 955—960 Pf. 16 Km. 960—965 Pf. 16 Km. 965—970 Pf. 16 Km. 970—975 Pf. 16 Km. 975—980 Pf. 16 Km. 980—985 Pf. 16 Km. 985—990 Pf. 16 Km. 990—995 Pf. 16 Km. 995—1000 Pf. 16 Km. 1000—1005 Pf. 16 Km. 1005—1010 Pf. 16 Km. 1010—1015 Pf. 16 Km. 1015—1020 Pf. 16 Km. 1020—1025 Pf. 16 Km. 1025—1030 Pf. 16 Km. 1030—1035 Pf. 16 Km. 1035—1040 Pf. 16 Km. 1040—1045 Pf. 16 Km. 1045—1050 Pf. 16 Km. 1050—1055 Pf. 16 Km. 1055—1060 Pf. 16 Km. 1060—1065 Pf. 16 Km. 1065—1070 Pf. 16 Km. 1070—1075 Pf. 16 Km. 1075—1080 Pf. 16 Km. 1080—1085 Pf. 16 Km. 1085—1090 Pf. 16 Km. 1090—1095 Pf. 16 Km. 1095—1100 Pf. 16 Km. 1100—1105 Pf. 16 Km. 1105—1110 Pf. 16 Km. 1110—1115 Pf. 16 Km. 1115—1120 Pf. 16 Km. 1120—1125 Pf. 16 Km. 1125—1130 Pf. 16 Km. 1130—1135 Pf. 16 Km. 1135—1140 Pf. 16 Km. 1140—1145 Pf. 16 Km. 1145—1150 Pf. 16 Km. 1150—1155 Pf. 16 Km. 1155—1160 Pf. 16 Km. 1160—1165 Pf. 16 Km. 1165—1170 Pf. 16 Km. 1170—1175 Pf. 16 Km. 1175—1180 Pf. 16 Km. 1180—1185 Pf. 16 Km. 1185—1190 Pf. 16 Km. 1190—1195 Pf. 16 Km. 1195—1200 Pf. 16 Km. 1200—1205 Pf. 16 Km. 1205—1210 Pf. 16 Km. 1210—1215 Pf. 16 Km. 1215—1220 Pf. 16 Km. 1220—1225 Pf. 16 Km. 1225—1230 Pf. 16 Km. 1230—1235 Pf. 16 Km. 1235—1240 Pf. 16 Km. 1240—1245 Pf. 16 Km. 1245—1250 Pf. 16 Km. 1250—1255 Pf. 16 Km. 1255—1260 Pf. 16 Km. 1260—1265 Pf. 16 Km. 1265—1270 Pf. 16 Km. 1270—1275 Pf. 16 Km. 1275—1280 Pf. 16 Km. 1280—1285 Pf. 16 Km. 1285—1290 Pf. 16 Km. 1290—1295 Pf. 16 Km. 1295—1300 Pf. 16 Km. 1300—1305 Pf. 16 Km. 1305—1310 Pf. 16 Km. 1310—1315 Pf. 16 Km. 1315—1320 Pf. 16 Km. 1320—1325 Pf. 16 Km. 1325—1330 Pf. 16 Km. 1330—1335 Pf. 16 Km. 1335—1340 Pf. 16 Km. 1340—1345 Pf. 16 Km. 1345—1350 Pf. 16 Km. 1350—1355 Pf. 16 Km. 1355—1360 Pf. 16 Km. 1360—1365 Pf. 16 Km. 1365—1370 Pf. 16 Km. 1370—1375 Pf. 16 Km. 1375—1380 Pf. 16 Km. 1380—1385 Pf. 16 Km. 1385—1390 Pf. 16 Km. 1390—1395 Pf. 16 Km. 1395—1400 Pf. 16 Km. 1400—1405 Pf. 16 Km. 1405—1410 Pf. 16 Km. 1410—1415 Pf. 16 Km. 1415—1420 Pf. 16 Km. 1420—1425 Pf. 16 Km. 1425—1430 Pf. 16 Km. 1430—1435 Pf. 16 Km. 1435—1440 Pf. 16 Km. 1440—1445 Pf. 16 Km. 1445—1450 Pf. 16 Km. 1450—1455 Pf. 16 Km. 1455—1460 Pf. 16 Km. 1460—1465 Pf. 16 Km. 1465—1470 Pf. 16 Km. 1470—1475 Pf. 16 Km. 1475—1480 Pf. 16 Km. 1480—1485 Pf. 16 Km. 1485—1490 Pf. 16 Km. 1490—1495 Pf. 16 Km. 1495—1500 Pf. 16 Km. 1500—1505 Pf. 16 Km. 1505—1510 Pf. 16 Km. 1510—1515 Pf. 16 Km. 1515—1520 Pf. 16 Km. 1520—1525 Pf. 16 Km. 1525—1530 Pf. 16 Km. 1530—1535 Pf. 16 Km. 1535—1540 Pf. 16 Km. 1540—1545 Pf. 16 Km. 1545—1550 Pf. 16 Km. 1550—1555 Pf. 16 Km. 1555—1560 Pf. 16 Km. 1560—1565 Pf. 16 Km. 1565—1570 Pf. 16 Km. 1570—1575 Pf. 16 Km. 1575—1580 Pf. 16 Km. 1580—1585 Pf. 16 Km. 1585—1590 Pf. 16 Km. 1590—1595 Pf. 16 Km. 1595—1600 Pf. 16 Km. 1600—1605 Pf. 16 Km. 1605—1610 Pf. 16 Km. 1610—1615 Pf. 16 Km. 1615—1620 Pf. 16 Km. 1620—1625 Pf. 16 Km. 1625—1630 Pf. 16 Km. 1630—1635 Pf. 16 Km. 1635—1640 Pf. 16 Km. 1640—1645 Pf. 16 Km. 1645—1650 Pf. 16 Km. 1650—1655 Pf. 16 Km. 1655—1660 Pf. 16 Km. 1660—1665 Pf. 16 Km. 1665—1670 Pf. 16 Km. 1670—1675 Pf. 16 Km. 1675—1680 Pf. 16 Km. 1680—1685 Pf. 16 Km. 1685—1690 Pf. 16 Km. 1690—1695 Pf. 16 Km. 1695—1700 Pf. 16 Km. 1700—1705 Pf. 16 Km. 1705—1710 Pf. 16 Km. 1710—1715 Pf. 16 Km. 1715—1720 Pf. 16 Km. 1720—1725 Pf. 16 Km. 1725—1730 Pf. 16 Km. 1730—1735 Pf. 16 Km. 1735—1740 Pf. 16 Km. 1740—1745 Pf. 16 Km. 1745—1750 Pf. 16 Km. 1750—1755 Pf. 16 Km. 1755—1760 Pf. 16 Km. 1760—1765 Pf. 16 Km. 1765—1770 Pf. 16 Km. 1770—1775 Pf. 16 Km. 1775—1780 Pf. 16 Km. 1780—1785 Pf. 16 Km. 1785—1790 Pf. 16 Km. 1790—1795 Pf. 16 Km. 1795—1800 Pf. 16 Km. 1800—1805 Pf. 16 Km. 1805—1810 Pf. 16 Km. 1810—1815 Pf. 16 Km. 1815—1820 Pf. 16 Km. 1820—1825 Pf. 16 Km. 1825—1830 Pf. 16 Km. 1830—1835 Pf. 16 Km. 1835—1840 Pf. 16 Km. 1840—1845 Pf. 16 Km. 1845—1850 Pf. 16 Km. 1850—1855 Pf. 16 Km. 1855—1860 Pf. 16 Km. 1860—1865 Pf. 16 Km. 1865—1870 Pf. 16 Km. 1870—1875 Pf. 16 Km. 1875—1880 Pf. 16 Km. 1880—1885 Pf. 16 Km. 1885—1890 Pf. 16 Km. 1890—1895 Pf. 16 Km. 1895—1900 Pf. 16 Km. 1900—1905 Pf. 16 Km. 1905—1910 Pf. 16 Km. 1910—1915 Pf. 16 Km. 1915—1920 Pf. 16 Km. 1920—1925 Pf. 16 Km. 1925—1930 Pf. 16 Km. 1930—1935 Pf. 16 Km. 1935—1940 Pf. 16 Km. 1940—1945 Pf. 16 Km. 1945—1950 Pf. 16 Km. 1950—1955 Pf. 16 Km. 1955—1960 Pf. 16 Km. 1960—1965 Pf. 16 Km. 1965—1970 Pf. 16 Km. 1970—1975 Pf. 16 Km. 1975—1980 Pf. 16 Km. 1980—1985 Pf. 16 Km. 1985—1990 Pf. 16 Km. 1990—1995 Pf. 16 Km. 1995—2000 Pf. 16 Km. 2000—2005 Pf. 16 Km. 2005—2010 Pf. 16 Km. 2010—2015 Pf. 16 Km. 2015—2020 Pf. 16 Km. 2020—2025 Pf. 16 Km. 2025—2030 Pf. 16 Km. 2030—2035 Pf. 16 Km. 2035—2040 Pf. 16 Km. 2040—2045 Pf. 16 Km. 2045—2050 Pf. 16 Km. 2050—2055 Pf. 16 Km. 2055—2060 Pf. 16 Km. 2060—2065 Pf. 16 Km. 2065—2070 Pf. 16 Km. 2070—2075 Pf. 16 Km. 2075—2080 Pf. 16 Km. 2080—2085 Pf. 16 Km. 2085—2090 Pf. 16 Km. 2090—2095 Pf. 16 Km. 2095—2100 Pf. 16 Km. 2100—2105 Pf. 16 Km. 2105—2110 Pf. 16 Km. 2110—2115 Pf. 16 Km. 2115—2120 Pf. 16 Km. 2120—2125 Pf. 16 Km. 2125—2130 Pf. 16 Km. 2130—2135 Pf. 16 Km. 2135—2140 Pf. 16 Km. 2140—2145 Pf. 16 Km. 2145—2150 Pf. 16 Km. 2150—2155 Pf. 16 Km. 2155—2160 Pf. 16 Km. 2160—2165 Pf. 16 Km. 2165—2170 Pf. 16 Km. 2170—2175 Pf. 16 Km. 2175—2180 Pf. 16 Km. 2180—2185 Pf. 16 Km. 2185—2190 Pf. 16 Km. 2190—2195 Pf. 16 Km. 2195—2200 Pf. 16 Km. 2200—2205 Pf. 16 Km. 2205—2210 Pf. 16 Km. 2210—2215 Pf. 16 Km. 2215—2220 Pf. 16 Km. 2220—2225 Pf. 16 Km. 2225—2230 Pf. 16 Km. 2230—2235 Pf. 16 Km. 2235—2240 Pf. 16 Km. 2240—2245 Pf. 16 Km. 2245—2250 Pf. 16 Km. 2250—2255 Pf. 16 Km. 2255—2260 Pf. 16 Km. 2260—2265 Pf. 16 Km. 2265—2270 Pf. 16 Km. 2270—2275 Pf. 16 Km. 2275—2280 Pf. 16 Km. 2280—2285 Pf. 16 Km. 2285—2290 Pf. 16 Km. 2290—2295 Pf. 16 Km. 2295—2300 Pf. 16 Km. 2300—2305 Pf. 16 Km. 2305—2310 Pf. 16 Km. 2310—2315 Pf. 16 Km. 2315—2320 Pf. 16 Km. 2320—2325 Pf. 16 Km. 2325—2330 Pf. 16 Km. 2330—2335 Pf. 16 Km. 2335—2340 Pf. 16 Km. 2340—2345 Pf. 16 Km. 2345—2350 Pf. 16 Km. 2350—2355 Pf. 16 Km. 2355—2360 Pf. 16 Km. 2360—2365 Pf. 16 Km. 2365—2370 Pf. 16 Km. 2370—2375 Pf. 16 Km. 2375—2380 Pf. 16 Km. 2380—2385 Pf. 16 Km. 2385—2390 Pf. 16 Km. 2390—2395 Pf. 16 Km. 2395—2400 Pf. 16 Km. 2400—2405 Pf. 16 Km. 2405—2410 Pf. 16 Km. 2410—2415 Pf. 16 Km. 2415—2420 Pf. 16 Km. 2420—2425 Pf. 16 Km. 2425—2430 Pf. 16 Km. 2430—2435 Pf. 16 Km. 2435—2440 Pf. 16 Km. 2440—2445 Pf. 16 Km. 2445—2450 Pf. 16 Km. 2450—2455 Pf. 16 Km. 2455—2460 Pf. 16 Km. 2460—2465 Pf. 16 Km. 2465—2470 Pf. 16 Km. 2470—2475 Pf. 16 Km. 2475—2480 Pf. 16 Km. 2480—2485 Pf. 16 Km. 2485—2490 Pf. 16 Km. 2490—2495 Pf. 16 Km. 2495—2500 Pf. 16 Km. 2500—2505 Pf. 16 Km. 2505—2510 Pf. 16 Km. 2510—2515 Pf. 16 Km. 2515—2520 Pf. 16 Km. 2520—2525 Pf. 16 Km. 2525—2530 Pf. 16 Km. 2530—2535 Pf. 16 Km. 2535—2540 Pf. 16 Km. 2540—2545 Pf. 16 Km. 2545—2550 Pf. 16 Km. 2550—2555 Pf. 16 Km. 2555—2560 Pf. 16 Km. 2560—2565 Pf. 16 Km. 2565—2570 Pf. 16 Km. 2570—2575 Pf. 16 Km. 2575—2580 Pf. 16 Km. 2580—2585 Pf. 16 Km. 2585—2590 Pf. 16 Km. 2590—2595 Pf. 16 Km. 2595—2600 Pf. 16 Km. 2600—2605 Pf. 16 Km. 2605—2610 Pf. 16 Km. 2610—2615 Pf. 16 Km. 2615—2620 Pf. 16 Km. 2620—2625 Pf. 16 Km. 2625—2630 Pf. 16 Km. 2630—2635

Verufungskammer des Königl. Appellationsgerichts dahier das Urtheil erster Instanz aufgehoben und die Sache nochmals vor dieses Gericht verwiesen. Untern 10. November pr. erklärte nun die Strafkammer ihre Zuständigkeit als übergriffen und verwies die Angelegenheit vor das Schwurgericht. Gegen dieses Erkenntnis hat der Oberstaatsanwalt die Berufung angezettelt und nun hat das Ober-Tribunal in Berlin beschloffen, das das Schwurgericht zur Aburtheilung competent sei. In der heutigen Hauptverhandlung gibt der Angeklagte an, es könne der Irrthum von den Gebern selbst gegeben sein. Eine Aenderung habe er selbst nicht vorgenommen. Die vernommenen Zeugen bezeugen jedoch auf ihren früheren geleisteten Eid, daß sie die ursprünglichen Zahlen selbst geschrieben und nicht 21 resp. 18 fr. an den Angeklagten abgeliefert hätten. Der Herr Staatsanwalt beantragt das Schuldig gegen den Angeklagten auszusprechen, während der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Scholz, die fragliche Collectenliste als eine Urkunde nicht angesehen haben will, auch wird bestritten, daß der Angeklagte die Fälschung selbst vorgenommen habe. Im Falle der Bejahung der Schuldfrage werden jedoch von Seiten der Verteidigung mildernde Umstände beantragt und zwar mit Rücksicht auf den sehr geringen Betrag, welchen sich der Angeklagte angeeignet haben soll (es sind im Ganzen 18 fr.). Die Herren Geschworenen erklären den Angeklagten für schuldig, indem sie die Frage: ob derselbe in rechtswidriger Absicht ein zum Beweise von Rechten erhebliches Schriftstück gefälscht und von diesem Gebrauch gemacht habe, um sich einen rechtswidrigen Vermögensantheil zu verschaffen, verneint. Der Gerichtshof erklärt hierauf freisprechendes Erkenntnis. — Hiermit sind die Verhandlungen des Schwurgerichts für die zweite Periode d. J. geschlossen.

HK. Wiesbaden, 28. Mai. Bereits zweimal hat sich die hiesige Handelskammer mit der Frage der Handelsgerichte beschäftigt, in der Sitzung vom 12. Januar und in der vom 22. April l. J. Das erste Mal geschah es aus Veranlassung eines Schreibens der Handelskammer zu Nürnberg, worin die letzte die hiesige Handelskammer ersuchte: für Einführung resp. Beibehaltung des technischen Elementes in den zur Entscheidung über Handelsfachen in zweiter Instanz berufenen Gerichten einzutreten. In der zweiten Sitzung vom 22. April wurden die Principien festgesetzt, welche die Wiesbadener Handelskammer als grundlegende bei der Einrichtung der Handelsgerichte betrachten wollte. Diese Principien stimmen sozusagen vollständig mit den Propositionen überein, welche der bleibende Ausschuss des deutschen Handelstags der am 29. Mai im Bürgerpale des Berliner Rathhauses abzuhaltenden Generalversammlung des deutschen Handelstags zu unterbreiten gedenkt. Auch die hiesige Handelskammer ist eingeladen: einen Delegirten zu der genannten Generalversammlung abzuordnen, und sie wird bei der letzteren durch ihr Mitglied, Herrn Friz Kalle zu Viebrich, vertreten sein.

(Gedenktag in der Woche vom 30. Mai bis 5. Juni.) 30. Mai: Erster Pariser Friede 1814. 4. Juni: Schlacht bei Magenta 1859. 5.: Todestag des heil. Bonifacius 755.

Ein beachtenswerther Vergiftungsfall ist dieser Tage in Stettin mittelst eines Gutes vorgekommen. Von der Firma Salzmann & Kohnke wurde am Tage vor Pfingsten ein Füllhut gekauft, mit dem der Käufer, ein Schuhmacher, am Feste auf zwei Tage nach seiner Heimath, Stargard, verreise. Als bald stellte sich bei ihm, obgleich der Hut nicht im Mindesten bedrückte, Kopfschmerz heraus und auf der Stirn bildete sich unter Geschwulst ein Ausschlag, dessen einzelne kleine Geschwüre in Eiterung übergingen. Auch die Augen entzündeten sich derart, daß sie fast zuschwellen und die Geschwulst sich mehr oder minder den übrigen Theilen des Gesichts mittheilte. Es lag nur zu nahe, daß diese Erscheinungen vom Tragen des Gutes herrührten; dieser wurde deshalb einem Gerichtsmediker zur Untersuchung übergeben, welcher constatirte, daß das braune Schweißleder des Gutes mit gifthaltiger Anilinfarbe gefärbt sei, wie dies leider jetzt häufiger vorkomme. Eine Vergiftung, resp. Entzündung sei unpermeiblich, wo dieser Farbstoff unmittelbar mit der menschlichen Haut in Berührung komme, was namentlich beim Gutmutter unausweichlich sei. Nachdem auch ein Arzt dieses Gutachten bestätigt, ist der Polizei von dem Vorfalle Anzeige gemacht worden.

Capitän Bayton, der fühne amerikanische Schwimmer, hat vor einigen Tagen seinen zweiten Versuch, über die Meerenge von Dover zu schwimmen, diesmal von Frankreich nach England, unternommen. Nach den getroffenen Vorkehrungen wollte er das Wasser am Cap Grisnez zwischen 8 und 4 Uhr Morgens betreten und die Richtung nach der englischen Küste einschlagen. Seine projectirte Bestimmung ist Folgende, das er in etwa 12 Stunden zu erreichen hoffte. Das Padelboot „Ernst“, an dessen Bord sich die Vertreter der französischen und englischen Presse, sowie eine Gesellschaft distinguirter Steeleute und wissenschaftlicher Personen befinden, haben ihn begleitet.

Wolgast, 24. Mai. Der Haringfang an den diesseitigen Küsten ist in diesem Jahre ein so ergiebiger, wie seit vielen Jahren nicht, so daß schon ein Mangel an dem nöthigen Haringfasse an einzelnen Verkaufsstellen eingetreten ist. In diesem Jahre wird bei der großen Fülle des Fanges wieder eine große Menge Salzharinge fabricirt werden. (Etrals. Btg.)

Ein praktischer Arzt, der Dr. med. A. Groten, Stabsarzt a. D. in Hamburg, gibt nach einem Red. Artikel b. „Presb. Int. Bl.“ über Dr. Liebmans's vielfach empfohlene chinesische Pen-tao-Präparate gegen Schwächezustände nachstehendes medicinische Urtheil ab: Die schwere Aufgabe, gegen Schwächezustände ein sicher wirkendes Mittel zu erfinden, das Herr Dr. Liebmans in Straßburg in glänzender Weise gelöst. Ich kann der

Wahrheit gemäß attestiren, daß ich die Dr. Liebmans'schen Pen-tao-Mittel, bestehend aus einem Extrakt und Balsam, für die weitaus besten, wirksamsten und zugleich nützlichsten aller bis jetzt vorkommenden gleichnamigen Präparate halte. Es finden sich nämlich keine Stoffe, welche momentan reizen, sondern die Schwäche beseitigen, sondern solche, welche in der That im Stande sind, durch Verbesserung der Blutmasse und Stärkung des Nervensystems indirect eine rasche und sichere Wirkung herbeizuführen. Diese beiden Präparate verdienen somit in den ersten Rang aller bis jetzt bekannten und bewährten Mittel dieser Art gestellt zu werden und sind besonders den Patienten, welche nutzlos andere Mittel gebraucht haben, als ein Heilbringendes und fast unentbehrliches Kraftmittel mit Recht zu empfehlen.

*) In Betreff der Bezugsquelle verweisen wir gleichzeitig auf den Inseratenteil d. Bl. D. Red. 113

Arithmogryph.

- 10, 2, 9, 12, 2. Ein deutscher Dichter.
- 2, 8, 2, 11, 7, 13, 9, 11, 7, 6, 2, 7. Eine in ihrem Wesen unbekannte Kraft.
- 9, 12, 14, 8, 2, 12. Ein Land.
- 12, 2, 8, 5, 2. Eine Blume.
- 13, 6, 6, 15. Stadt in Ungarn.
- 9, 12, 1, 6, 12, 7, 2, 13, 9, 2. Eine Truppengattung.
- 11, 6, 16, 8, 9, 6, 13, 9. Stadt auf Sardinien.
- 9, 9, 19, 19, 17, 5, 13, 6, 7, 2, 3. Ein berühmter Arzt.
- 14, 17, 13, 9, 2, 18. Ein griechischer Volksstamm.
- 2, 8, 2, 16, 9, 2. Eine Dichtart.
- 13, 17, 7, 10, 3, 11, 10, 9, 8, 14. Ein moderner Erbsus.
- 18, 2, 4, 9, 2, 13. Eine Würde im Morgenlande.
- 9, 20, 12, 17. Eine Gottheit.
- 2, 3, 3, 2, 16. Stadt in Slavonien.
- 13, 10, 2, 14, 2. Ein Hafenplatz.
- 7, 9, 2, 15, 2, 13. Ein Fluss.
- 2, 14, 9, 12, 15, 20, 13, 16. Eine Stadt in Großbritannien.

Die Anfangsbuchstaben obiger Wörter von oben nach unten, sowie die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen, ergeben zwei große Wörter des Mittelalters, die sich feindlich gegenüber standen.

Auflösung des Silbenräthsels in No. 118:

Vorelei	Biograph
Sonde	Edice
Komitor	Ramsall
Seute	Grab
Stil	Stumpf
Lac	Chamisso
Pandant	Stroh
Red	

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Briefkasten. M. W.: „Wollen Sie mit die Adressen vorzüglicher Lederhandlungen in Wiesbaden, überhaupt in wo man Schallleder bekommen kann, mittheilen?“ — Steden Sie die Kasse ins Adressbuch. Sollten Sie aber Schallköpfe suchen, so können wir Ihnen, falls Sie nach Wiesbaden kommen, einige Muster-Exemplare nachweisen. — A. K.: „Wie lange können noch die alten Briefmarken courfieren?“ — So lange deren an den betreffenden Schaltern verkauft werden. — W. H.: „Kann Gold aufgelöst werden und womit?“ — Allerdings, mit Scheidewasser, aber auch in Schnaps, Bayerischem Bier, Wein und anderen Getränken, je nachdem. — M. B.: „Warum brennen nicht ebenso, wie am Kurortplatz auf anderen Plätzen Gasanstalten? Warum werden die anderen Plätze zurückgelassen?“ — Jedemfalls hält man Sie schon für erleuchtet genug, um Ihnen noch einen Extra-Wachstod anzulinden. Uebrigens — wollen Sie vielleicht nicht noch ein wenig Orthographie-Stunde nehmen? — Riefen: Für Hochzeitsreisen sind stille, gute Gasthöfe mit Fensterläden empfehlenswerth. Der Fahrpreis für die von Ihnen angegebene Route beträgt circa 90 Mark. NB. ohne Crust, mit ihm das Doppelte! — Abbonent: Wollen Sie mir nicht die Frage beantworten, ob verbrannte Staatspapiere wieder ersetzt werden? — Sind Ihnen solche Papiere durch Feuer oder auf andere Weise vernichtet worden, und können Sie deren Nummern bezeichnen, so wird das s. g. Mortificationsverfahren auf Ihren Antrag eingeleitet und gelangen Sie dann auch nach Befinden zum vollen Ersatz Ihres Verlustes. — J.: „Wenn ein Bettler auf ein Pferd kommt, so reitet er es todt.“ — Waldfried: Ihre Mittheilung, daß Berthold Kuerbach auf dem Berliner Rathhaus eine Wetterfahne anzubringen beantragt hat, ist wirklich befremdlich. Wir möchten auf unserem Rathhaus keine Wetterfahne. — H. B.: Daß, wenn beim Abbruch eines Hauses „Vieberschwänze“ verkauft werden, dieser Ausdruck etwas Anderes bedeuten will, als Schwänze von Viebern, hätten sich die betr. Herren doch sagen können. Daß die Bezeichnung von Dachziegeln als „Vieberschwänze“ hier nicht gebräuchlich, ist allerdings richtig, aber so gut man eine gewisse Art von Sägen „Fuchsschwänze“ nennt, kann man Dachziegel auch „Vieberschwänze“ benennen. — Treuer Abbonent will wissen, ob ein Preuss. Rendant Preussische Dreipfennigstücke nicht anzunehmen braucht? — In größerer Menge nicht, wohl aber zum Ausgleich kleinerer Beträge, und zwar ein altes Dreipfennigstück gleich 2/3 neue Pfennige.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Freis in Wiesbaden. (Querbel 1 Beilage.)

Zur Nachricht!

Die verpätete monatliche Möbel-Versteigerung für den Monat Mai findet am **9. Juni** statt. Gegenstände zu derselben können täglich angemeldet werden. Bureaustunden von 9—6 Uhr.
504 **F. Müller, Auctionator, Friedrichstraße 6.**

Fortsetzung

der **Holz-Versteigerung** in dem Hause des Herrn Gastwirths **Weygandt**, Grabenstraße, Montag den 31. Mai Vormittags 10 Uhr, und kommen Bauholz, Brennholz, Fenster, Thüren, Böden, Bekleidungen zc. gegen baare Zahlung zum Ausgebot.
504 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Widerruf der Versteigerung in der Taunusstraße No. 43.

Wegen Chikanen der Herrschaft gegenüber kommen die Mobilien-Gegenstände, welche am 28. Mai versteigert werden sollten, am **3. Juni** in meinem **Auctions-Lokale Friedrichstraße Nr. 6**, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, zum Ausgebote, als: Ein Kamin, eine braune Plüsch-Garnitur, ein Chaiselong mit 5 Sesseln, ein Sopha mit 3 Fauteuils, ein Sopha, 2 nußbaumene französische Bettstellen, 4 andere Bettstellen, ein- und zweithürige nußbaumene und tannene Kleiderschränke, runde, ovale Spiel-, Schreib-, Wasch- und Nachttische mit und Marmor, in Nußbaum und Mahagoni, Spiegel in Gold- und Nußbaum-Rahmen, ein Ausziehtisch, 24 Stück Wiener und andere Stühle, Etageren, eine spanische Wand, Kopfsaar- und Seegrass-Matrassen, Deckbetten, Kissen und Plumeaux, 3 Kissen voll Weißzeug, Krystall, Glas und Porzellan in allen Arten, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe zc.
504 **F. Müller, Auctionator.**

Versteigerung.

Auf freiwilliges Anstehen lassen die Herren **Gebrüder Süß** am 1. Juni Vormittags 11 Uhr durch den unterzeichneten Auctionator ihre bisherige Ladeneinrichtung in dem „goldnen Brunnen“, Langgasse 24, gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: 1 Thele, 1 Erler-Ausziehtisch, verschiedene Reale, 1 Zuschneidetisch, 1 große Ladenthüre mit 2 Flügel, 82□ Mettlacher Plättchen, hübsches Dessin, eine große Marquise mit dazu gehörigen eisernen Stangen, ein Brief-Real.
504 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Hut-Lager

von

Carl Gelfius, Langgasse 20, neben Hotel zum Adler.

Das Neueste und Elegante in leichten Filzhüten, Stoff-, Seide- und Strohhüten.

Filztafeln, Reitdecken, Filztrichter in allen Größen zc.

Reparaturen jeder Art, sowie das Ausbügeln alter Seidenhüte wird bestens besorgt.
8802

Hch. Heubel, Rechtsconsulent und Agent, wohnt Ecke des Leberbergs 2.
9912

Dohrheimerstraße 28 sind **Kartoffeln** per Rpf. 7 kr. zu haben.

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt &c.,

Friedrichstraße 3, Ritter des Königl. Kronenordens und Inhaber der k. k. österr. gr. goldn. Medaille und der Herzogl. Nass. Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Vorm. von 8 bis 12 Uhr für Nerven-, Unterleibs- und Geschlechts-Krankheiten, Gicht, Rheumatismus u. a. m. Anwendung der Electricität und anderer physikalischer und innerer Heilmittel.
9900

Restauration

der

Fischzucht-Anstalt.

Täglich frische Fische, Wein, Bier und Kaffee zc. empfiehlt
F. Zahn. 9468

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4½ Uhr an

Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt.
497

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

9909

Th. Spranger.

Bierstadt.

Im Gasthaus zum „Bären“ findet jeden Sonntag **Flügelmusik** statt, wozu ergebenst einladet
6701 **Fr. Schmidt. 6701**

Beau-Site

im Nerothal.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß die **neue**

Bierhalle

eröffnet ist und Sonntag den 30. Mai die

Kegelbahn

eröffnet wird.

Für vorzügliches Bier vom **Fah**, sowie warme und kalte Restauration ist stets bestens gesorgt.
578

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Ronnesfeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

378 **Webergasse im Hôtel de Nassau.**

Die verschiedensten **Bade-Artikel**, als: Kreuznacher Mutterlange, Kamillen, Seesalz, Nalg, Calmus, Fichtennadel-Extrakt, Schwefelleber, Stahlkugeln zc. empfiehlt
10731 **A. Cratz, Langgasse 29.**

A. Brunnenwasser, Webergasse
No. 32a,
empfiehlt sein (Bergmann'sches)
Thee-Lager. 37

Alle Mineralwasser,
frische Füllung, empfiehlt
9286 **M. Foreit, Taunusstraße 7** (Heilquelle).

Stachelbeertorte.
Von heute täglich frische Stachelbeertorte bei
10246 **Theod. Maurer, Spiegelgasse 3.**

Chocolade
aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
9910 **Eduard Krah, Theehandlung**
Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

bei = Schwächezuständen, =
nach eigener Methode dargestellt aus der ächten
Ginseng-Wurzel, die als unergleichliches Kraft-
mittel von den berühmten Professoren Rees v. Esen-
beck, Olen und Rumpffius rühmlichst empfohlen,
haben sich in kurzer Zeit einen **Welt-**
ruf erworben und begründen nach dem
übereinstimmenden Urtheil unserer ersten Autori-
täten der Medicin eine neue Ära auf dem Ge-
biete der Zerrüttungen des Nervensystems, bei Schwächezuständen,
Anämie, Blutarmuth u. Ihre fast wunderbaren Erfolge erregten
mit Recht unter den Aerzten nicht nur das größte Aufsehen, sondern
sie räumten ihnen auch **als eine Panacée der**
Wissenschaft unbestreitbar den ersten Platz unter
allen bisher bekannten Präparaten dieser Gattung
ein. Preis incl. Verpack., ausführl. Gebr.-Anw., medicin. Urtheilen
u. Brochüre v. Medizinalrath Dr. J. Müller 7 Mark. Nur gegen
Einzahl. d. Betr. pr. Postanweisung zu beziehen durch
Dr. Ludwig Tiedemann,
Königl. Preuß. Apotheker I. Cl. in Stralsund a. d. Ostsee,
H p 11 574) Königr. Preußen. 113

Bonner Portland-Cement
(alleinige Niederlage)
empfiehlt
9906 **Adolph Schramm,**
Rheinstraße 7.

Hafer
in bester Qualität per Centner 5 fl. 80 kr. zu beziehen
im **Mahr'schen Hofe, Kirchgasse 12.** 11105
Erste Qualität **Rindfleisch** 15 kr., sowie **Kalbfleisch** 14 kr.
fortwährend zu haben bei **Marx, Metzger, Metzgergasse 29.** 9921
Obere Webergasse 48 sind **Winterschinken** per Pfund zu
30 kr. — 86 Pf. zu haben. 11001
Eingemachtes Sauerkraut wird verkauft. R. G. 10977

Zu verkaufen
ein rentables **Haus** bei 6000 fl. Anzahlung. Näheres Stein-
gasse 28, 1 Treppe hoch links. 7830
Das Landhaus **Mainzerstraße 5** nebst Garten, 114 Ruthen
groß, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 9911

Mit dem Heutigen habe ich meine
Buchhandlung & Leihbibliothek
in das Haus **Marktstraße 36,** gegenüber der **Hirsch-**
Apothek, verlegt und zugleich eine
Schreibmaterialien-Handlung
damit neu verbunden, welche ich einem geehrten Publikum besonders
bestens empfehle.
Durch prompte und reelle Bedienung werde ich stets das in mir
gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen bemüht sein.
Abonnements auf sämtliche **Zeitschriften, Romane** u.,
sowie alle Bestellungen auf ältere Werke und neuere Erscheinungen
der in- und ausländischen Literatur werden schnellstens effectuirt.
Wiesbaden, den 26. Mai 1875.
Jos. Dillmann,
36 Marktstraße 36.
11039

Das diesjährige große
Sängerfest
des **Tannus-Sängerbundes**
findet **Sonntag den 6. Juni**
in **Erbenheim**
statt, wozu wir Freunde des Gesanges höflichst einladen.
Die bewährten **Erbenheimer Speisen** und **Getränke**
werden dazu beitragen, die verehrl. Festtheilnehmer in die heiterste
Stimmung zu versetzen. **Das Comité.** 10723

Große Verloofung
von Gegenständen der **Diebriher Gewerhalle** im Juni 1875
mit **150 Gewinnen** auf nur **5000 Loose:**
1. Preis im Werthe vom 300 Mark.
2. " " " " 200 "
3. " " " " 100 "
Loose hierzu à 1 Mark sind zu haben in Wiesbaden bei Herrn
W. Speth, Expeditor des Wiesbadener Tagblattes, bei Herrn
Ch. Limbarth, Buchhändler, bei Herrn **Häuser,** Tapeten-
händler und bei Herrn **Eduard Krah,** Agent, Marktstraße 6.
8062

Damen-Echarpes
von 30 Pfg. an frisch angekommen bei
9662 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Bettfedern.
Flaumen.
Fertige
Betten.
Einzelne
Bettstelle.
2746
Michael Baer, Markt.

Schwarze Seiden-Plisse und
Rüschen zu Trauer-Garnituren
empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33.** 9661

9661

Braunschweig-Hannover'sche Hypotheken-Bank zu Hannover.

Wir sind ermächtigt, Anträge auf kündbare und unkündbare Hypotheken unter günstigen Bedingungen entgegenzunehmen.

Marcus Berlé & Comp.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Besul-
lungen werden prompt an-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c. 173

Feste Preise.

Stuhl-Fabrik

Unter Garantie.

von **J. M. Reinhardt** in Mainz, Sadgasse 20.

Stroh- und Rohrstühle, Sessel, Lädenstühle, Wirthsstühle &c. in Rußholz. 266

Wiener Rohrstühle, Sessel &c. in gebogenem Holze zu billigsten Preisen.

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermiethen.

385 **E. Wagner**, Banggasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
383 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zim-
mer, 2 Salons, 3 Mansarden &c. mit Gas- und Wasserleitung,
30 Ruthen Garten, gleich beziehbar. Nähere Auskunft ertheilt Herr
Chr. Falke, Wilhelmstraße 40. 9317

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant einge-
richtet, für 17.000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheil-
anstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 4280

Wohnungs-Veränderung.

Leihhausstarator W. Hack wohnt Häfnergasse 9,
1. Etod. 6459

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei **Franz Alst**,
Banggasse 38. 5212

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
446 **N. Hess**, alte Colonade 44.

Biebricher Gewerbehalle-Loose

à 1 Mt. zu beziehen durch **W. Speth**, Banggasse 27. 2000

10 Stück guter Nespelwein

sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11019

Kartoffeln per Kumpf 6 fr. zu verkaufen Mühlgasse 4. 600

Schlangenbader Kurliste.

Für die mit dem 19. Mai erscheinende Schlangenbader Kurliste
nehmen wir **Anzeigen** entgegen. Inseratenpreis pro einpaltige
Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme
entsprechender Rabatt.

Abonnementspreis außerhalb Schlangenbad 4 Mark 50 Pfg.
für die ganze Saison.

Die Expedition des „Rheingauer Beobachters“
in Eltville a. Rh. 10213

Rheinbäder (Biebrich).

Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine
Bade-Anstalt mit kalten und warmen Bädern
nebst Herren- und Damen-Schwimmbädern wieder er-
öffnet habe und halte solche bestens empfohlen.

Achtungsvoll **N. Schneiderhöhn**.
Schwimm-Unterricht für Herren und Damen wird
gründlich ertheilt. 10293

Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham.

Einzige von v. Liebig empfohlene cond. Milch.
Verkauf à 80 Pfg. (8 Sgr.) per Büchse bei:

A. Schirg. Carl Acker. A. Schirmer.
Aug. Engel. Apotheker Seyberth. Georg
Bücher jun. Franz Blank. G. Mades.
A. Brunnenwasser. Chr. Ritzel Wwe.
J. W. Weber. H. Wald. Ed. Brecher.
Peter Enders. Marg. Wolf. J. Flohr.
L. Stahl.

Friedr. Aug. Achenbach in Mainz,
Correspondent der Anglo-Swiss condensed Milk Co
für Rheinhessen und Wiesbaden. 524

Zu verkaufen.

Das Landhaus **Mainzerstraße No. 9** ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietten. Näh. daselbst. 9922

Eine **Theke** zu verkaufen Nerostraße 16. 9151

Ferdinand Müller,

Friedrichstrasse 6, Auktions-Geschäft, Friedrichstrasse 6,
Wiesbaden,

Monatlich finden im Local Verkäufe der einzelnen angelieferten Gegenstände statt. Auf Verlangen werden dieselben auch abgeholt.

empfehlen sich zur Uebernahme

Gegenstände, welche bei der monatlichen Versteigerung zum Ausgebote gelangen sollen, müssen 8 Tage vorher angemeldet werden.

von Versteigerungen und Taxationen jeder Art, sowohl im Hause, als auch im eigenen Local unter den mäßigsten Bedingungen.

Bureaustunden Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowohl Friedrichstraße 6 als auch Hochstraße 20.

Gleichzeitig halte mein auf das Vollständige assortierte

Möbel-Lager Hochstraße 20

bestens empfohlen.

504

Weinhandlung von Paul Korn

befindet sich jetzt Bahnhofstraße Nr. 3a und empfiehlt Rhein- und Bordeaux-Weine en gros & en détail, sowie sämtliche Liqueure und Brantweine etc. 7212

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals kaiserlich-königlichen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Hegehallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2083

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4.

empfehlen dauerhafte Rohr- und Strohkühle, stets vorrätig, unter Garantie zu festen Preisen. Reparaturen werden angenommen und pünktlich besorgt. 6105

Petroleum-Kochherde,

anerkannt beste Konstruktion, Preis billigt, bei 10217
Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.

Empfehlung.

Alle Arten Herrengarderoben werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß verfertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt. 10487

F. Knoop, H. Schwalbacherstraße 1a, 3. St.

Ludwig Scheid, im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen Steingasse 23, 1 Stiege hoch. 10508

Mehrgasse 37 werden getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, gebrauchte Betten, Weißzeug, gebrauchtes Schuhwerk und dergl. zu den höchsten Preisen angekauft. 439

Ferd. Marx, Mehrgasse 37.

Alle Arten Nähmaschinen-Arbeiten werden schnell und pünktlich besorgt Mauritiusplatz 7 im Laden. 10073

In dem Garten Adlerstraße 18 kann gebleicht werden. 8654

Eine größere Waschanlage, für Hotels etc. geeignet, mit Betrieb durch Zahnrad an der Seite, ist billig abzugeben. Näheres bei Herrn Hof-Schreinermeister Blumer, Friedrichstr. 39. 11107



Petroleum-Kochapparate

empfehlen in großer Auswahl

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinen-Fabrik, WIESBADEN.

5685

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

8648

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Fliegengläser zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Wilh. Horn, Michelberg 9.

Auch bringe mein Lager in Glas-, Porzellan- und Crystallwaaren, sowie alle Sorten Flaschen in empfehlende Erinnerung. 10776

Achtungsvoll Der Obige.

Bierabfüllmaschinen

in anerkannt vorzüglichster Qualität empfiehlt

11111

Fr. Lochhass, Mehrgasse 31.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Gartenanlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

Ia Portland-Cement, gem. schwarzen Kalk,

zu ermäßigten Preisen stets frisch auf Lager.

10807

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Ruhrkohlen

bester Qualität, 20 Ctr. über die Stadtwage franco Haus zu fl. 11., bei 2—3 Fuhren zu fl. 10. 45. per comptant empfiehlt 5586

Carl Heinrich, Diebrich.

Zu verkaufen

ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Zu verkaufen ein Landhaus mittlerer Größe, 10 Minuten vom Theater und Kurhause entfernt, in der schönsten Lage, elegant eingerichtet, mit zwei Balkons und reizender Aussicht über die ganze Umgegend des Rheins bis zur Bergstraße. Näh. Exped. 9322

9184

Zu verkaufen

oder zu vermieten das vormalige „Hotel Riedrich“, Mühlgasse 3. Näh. bei H. Beyerle, Bahnhofstraße 10 a.

Beste Dachpappe und Rohlenthier sehr billig zu haben bei 416.

Vogel, Casellstraße.

Einem hochgeehrten Publikum von **Wiesbaden** und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meinem großen Lager in billigen

Papieren und Schreib-Materialien

hier eingetroffen bin und im Hause des

Herrn Metzgermeisters Bücher,

Kirchgasse 31, Ecke des Mauritiusplatzes,
aufgestellt habe.

PREIS-COURANT.

En détail.

Brief-Papiere.

En gros.

Für 1 1/2 Sgr.	24 Bogen gutes Briefpapier	pr. Ries 25 Sgr.
" 2 "	24 Bogen allerschwerstes französisches Briefpapier in Velin, gerippt, liniert und larirt	1 Ries von 480 Bogen 1 Thlr.
" 2 1/2 "	24 allerschwerstes und feinstes französisches couleurttes Briefpapier, in 4 Farben sortirt, rosa, grün, lila und Chamöis	102 Bogen für 9 Sgr.
" 2 1/2 "	24 Bogen schweres engl. Briefpapier in kaufmännischem Quartformat und geripptes	1 Ries von 480 Bogen 1 1/2 Thlr.
" 3 "	24 Bogen allerschwerstes liniertes englisches Briefpapier in kaufmännischem Quartformat	1 Ries von 480 Bogen 1 Thlr. 15 Sgr.
" 1 "	25 Stück fein gummirte Brief-Couvert	1 Ries von 480 Bogen 1 1/2 Thlr.
" 1 1/2 "	25 Stück weiße oder blaue engl. gerippte Brief-Couvert, Postgröße, in schwerer Qualität	100 Stück 3 1/2 Sgr.
		1000 Stück 25 Sgr.
		100 Stück 5 Sgr.
		1000 Stück 1 Thlr. 15 Sgr.

Reinene Geld-Couvert, 100 Stück von 22 1/2 Sgr. an. — Höchst wichtig für Bureau: Dienst-Couvert, 100 Stück von 5 Sgr. an.

Post- und Brief-Lacke.

Für 5 Sgr. 1 Zoll-Pfund brauner Postlack prima Qualität.
" 1 " 2 Stangen fein rother Siegelack. 20 Stangen (1 Zoll-Pfund) 8 1/2 Sgr. 2 Stangen ditto feinere Sorten für 1 1/4 und 1 1/2 Sgr. 20 Stangen (1 Zoll-Pfund) zu 10 Sgr. zc. bis zu den feinsten Qualitäten.

Diverse Artikel.

Für 2 Sgr.	1 Federhalter mit Radirmesser.	Für 7 1/2 Sgr.	144 Stück feinste Correspondenz, Henry, George, oder Emanuel-Federn, für die Herren Kaufleute passend.
" 1 "	12 Stück gute Federhalter.	" 7 1/2 "	1 Duzend Zeichenstiften in Cedernholz, No. 1, 2, 3.
" 1 1/2 "	12 Stück Federhalter, bessere Sorte.	" 10 "	12 Stück extra feine Klinkerstiften von No. 1—4 zc.
" 1 1/2 "	1 Patentbleistift, welcher zu Schrauben.	" 2 "	1 höchst elegante Papeterie.
" 2 "	1 Notizbuch mit reicher Vergoldung.	" 15 "	1 Duzend englische Bleistiften, bieder Kern.
" 2 1/2 "	1 Duzend präparirte Schieferstiften.	" 4 "	1 Duzend farbige Stiften in höchst elegantem Stui.
" 2 1/2 "	1 Duzend feine Bindenholzstiften.	" 5 "	100 Stück Rechnungen.
" 3 "	1 Notizbuch mit Messingrand.		Schablonen zum Zeichnen der Wäsche a 6 Pf., ein ganzes Alphabet 6 Sgr.
" 4 "	1 fein gearbeitete Petschaft mit zwei Buchstaben und fein polirtem Hest.		Complete Schablonen-Kästchen, enthaltend das ganze Alphabet, Zahlen, Languette, Pinsel, Raps mit Farbe, 7 1/2 Sgr.
" 2 "	1 Patent-Nädelnadel zum Schrauben.		Figuren-Schablonen-Kästchen für Kinder zu 6 Sgr.
" 6 "	1 Duzend feine, polirte Bleistiften von No. 1—3.		
" 5 "	144 Stück beste Stahlfedern, für Schulen passend, von Schulmännern sehr empfohlen.		

Chemische Tinte zum unauslöschlichen Zeichnen der Wäsche, 2 Flacons im Carton 5 Sgr., 1 Flacon ächt türkisch roth für 7 1/2 Sgr.
Das Neueste für Damen! Zwei ineinander verschlungene Buchstaben auf Schablone, zum Zeichnen der Wäsche, per Stück 5 Sgr. (Sämmtliche Buchstaben sind vorräthig.)

Sehr großes Lager in **Stahlfedern** und **Galtern**, für jede Hand passend, von den billigsten bis zu den besten Sorten, ebenso alle Sorten **Blei-, Blau-, Roth- und Pastellstiften, Patent-Bleistiften** zc.

Großes Lager in **Notizbüchern, Brieftaschen und Schreibmappen**, von den billigsten bis zu den feinsten.

Der Verkauf beginnt heute Donnerstag und dauert nur bis zum 3. Juni Abends.

11035

P. Krüger aus Berlin.

J. Catharinus, Bühnenaugenoperateur, Nerostraße 26. 9036

Eine Dame ertheilt **gründlichen Klavier-Unterricht** nach erprobter Methode. Näheres Expedition. 8442

300,000 Backsteine, an der Viebricher Chaussee stehend nahe an der Stadt, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 10151

Ein **Wirthstisch**, oval, 10 Fuß lang, mit Eichenholzplatte, ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 10593

Backstein sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 10979

Ein Berliner Haus sucht für Wiesbaden und Umgegend einen Vertreter für seine Spirituosen und Fruchtsäfte. Der Betreffende muß mit der Branche vertraut sein und gute Referenzen aufweisen. Adressen unter K. R. 101 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 7264

Verloren wurde am Donnerstag eine **lederne Pferdebede**. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Dohheimerstraße 14 gegen Belohnung abzugeben. 9243

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung in allen vorkommenden Näharbeiten in u. außer dem Hause. N. Mehrgasse 3, 3. St. 9250

Man sucht für mehrere Tage in der nächsten Woche eine Maschinennäherin und eine Reiberin. Näheres Moritzstraße 36, 2. St. 6859

Ein Monatmädchen von 14—16 Jahren gesucht Emserstraße 17. Eine zuverlässige Monatfrau gesucht Friedrichstr. 8, 2. St. r. 6875

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni ges. Wörthstr. 20. 10534
Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Emserstraße 29d bei Frau Hartmann. 10305

Ein Haus- und ein Zimmermädchen, welche gut arbeiten können, werden gesucht Wilhelmstraße 24. 10299

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Langgasse 5. 10632

Ein braves Mädchen gesucht Albrechtstraße 3, Parterre. 10793

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Mühlgasse 2, 1. St. 10792

Zwei Mädchen für alle Hausarbeit gesucht von

A. Schmidt, Rheinischer Hof, Viebrich a. Rh. 6148

Gesucht wird ein Hausmädchen. Näheres Webergasse 12. 11120

Gesucht wird eine Stelle in einem guten Hause für ein junges Mädchen aus guter englischer Familie, welche in ihrer Muttersprache, im Französischen und in der Musik ausgebildet, auch genügend Deutsch versteht, unter günstigen Bedingungen. Näheres durch Frau

Probator Ebert Wwe., H. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 11100

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 15. Juni als Mädchen allein. Näheres Taunusstraße 28, Parterre links. 5225

Ein anständiges, gut empfohlenes Zimmermädchen findet Stelle im „Europäischen Hof“ in Viebrich a. Rh. 11083

Ein braves, reinliches Dienstmädchen gesucht Emserstr. 1. 11082

Kleine Burgstraße 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 11112

Es wird nach Viebrich ein feines Hausmädchen gesucht, welches bügeln kann und Zimmer zu reinigen versteht. Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Nicolassstr. 11, 1. Tr.

Ein Mädchen vom Lande kann sogleich einen Dienst erhalten Taunusstraße 31, Parterre. 6349

Gesucht Dienstpersonal in allen Branchen sogleich und später für hier und auswärts. Zur Bequemlichkeit der Interessenten werden **täglich** die vacanten und gesuchten Stellen, sowie andere Gesuche **gedruckt** vor dem Fenster meines Bureau's, **Mehrgasse 35, Parterre**, zu lesen sein. 8532

W. Niederreiter.

Gute Maurer und Tagelöhner

finden dauernde Beschäftigung bei Jacob Eckert, Maurer. 11048

Bauschreiner finden dauernde Arbeit bei Wiederspahn, Moritzstraße 38. 11043

Ein Diener gesucht. Personen, gerade aus dem Militärdienste entlassen, bevorzugt. Näh. Sonnenbergstraße 2. 11063

In das Installations-Geschäft Römerberg 16 werden tüchtige Arbeiter gesucht. 11122

Ein Hausbursche gesucht von A. Röder, Webergasse 12. 11088

Für eine Herrschaft im Rheingau wird ein in jeder Beziehung tüchtiger und solider Kutscher gesucht. Nur solche wollen sich melden, denen die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11084

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen gesucht. Näh. Exped. 8678

Uhrmacher-Lehrling

wird unter günstigen Bedingungen angenommen. Näh. Exp. 10975

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Michelsberg 2. 10501

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655

Eine Wohnung von 5—7 geräumigen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör wird in einem ruhigen Hause im neuen Stadttheile auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Offerten erbeten an v. O., Wilhelmstraße 18, Zimmer Nr. 20. 11102

Man sucht auf die Dauer von 6 Wochen eine **Stallung** für ein Pferd nebst Wagenremise und Kutscherwohnung zu mieten. Gefällige Offerten wolle man bei Frau Dix, Taunusstraße 37, abgeben. 11075

Bahnhofstraße 10a ist ein Zimmer zu vermieten. 9197

Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarde-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller u., an eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 8962

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblierte Bel-Etage mit Ballon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10970

Karlstraße 28 im Mittelbau ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. 11047

Louisenstraße 30a ist ein schönes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 10452

Langgasse 12, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11126

Oranienstraße 4 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6808

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508

Rheinstraße 19 sind in der 3. Etage zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11018

Röderstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870

Römerberg 17a bei A. Roth ist ein kleines Logis auf Juli zu vermieten. 11121

Webergasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 11030

Wellrigstraße 33, 2. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9209

Wellrigstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712

Wellrigstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214

Nabe den Curanlagen

ist eine freundliche, **hübsch** möblierte Bel-Etage mit Ballon (4 Zimmer, Küche, Mansarde u.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Vom 15. Juni ab ist

Elisabethenstraße 8

der feine möblierte 3. Stock zu einem billigen Preise auf das ganze Jahr zu vermieten. 10692

Ein möbl. Zimmer und eine Mansarde zu verm. Feldstr. 15, 1. St. l.

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten
Walramstraße 23, eine Stiege hoch. 4566
Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen u. ist ganz ober
getheilt an eine ruhige Familie sofort zu vermieten Stein-
gasse 28, 2 Treppen hoch. 7829
Wellstrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schrottingang auf
1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713
Arbeiter finden Kost und Logis Römerberg 17a. N. im Laden. 11118
Ein reinlicher Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16. 9151
Vier Herren können Kost und Logis bekommen. Näh. Nerostr. 3. 10897

Antlicher Bericht

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebens-
bedürfnisse zu Wiesbaden vom 22. bis 29. Mai 1875.

I. Fruchtmarkt.

100 Pfund Haser 9 M. 48 Pfg. = 5 fl. 31 1/2 kr., schwere, mittlere
und leichte Sorte.
100 Pfund Stroh 2 M. 66 Pfg. = 1 fl. 33 kr.
100 Pfund Heu 6 M. — Pfg. = 3 fl. 30 kr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 65 M. 14 Pfg. = 88 fl. — kr.,
zweite Qualität, per Ctr. 61 M. 71 Pfg. = 86 fl. — kr.
Fette Schweine per Pfd. 54 Pfg. = 19 kr. Fette Hammel per Pfd. 69 Pfg.
= 24 kr. Küder per Pfd. 69 Pfg. = 24 kr.

III. Viehmarkt.

Kartoffeln per 100 Pfd. 2 M. 29 Pfg. = 1 fl. 20 kr., neue Kartoffeln
per Pfd. 69 Pfg. = 24 kr., Butter per Pfd. 1 M. 46 Pfg. = 51 kr., Eier
per 25 Stück 1 M. 26 Pfg. = 44 kr., Handkäse per 100 Stück 8 M.
14 Pfg. = 4 fl. 45 kr., Kaffeebohnen per 100 Stück 4 M. 71 Pfg. = 2 fl. 45
kr., Zwiebeln per Centner 6 M. 29 Pfg. = 3 fl. 40 kr., Blumenkohl
per Stück 69 Pfg. = 24 kr., Kopfsalat per Stück 3 Pfg. = 1 kr., gelbe
Rüben per Pfd. 9 Pfg. = 3 kr., neue Bohnen 100 Stück 2 M. 57 Pfg.
= 1 fl. 80 kr., Gurken per Stück 40 Pfg. = 14 kr., Spargeln per Pfd.
57 Pfg. = 20 kr., eine Ente 2 M. 51 Pfg. = 1 fl. 28 kr., ein Hahn
1 M. 89 Pfg. = 1 fl. 6 kr., ein Huhn 1 M. 71 Pfg. = 1 fl. — kr.,
eine Taube 48 Pfg. = 15 kr., Hekt per Pfd. 1 M. 9 Pfg. = 40 kr.,
Bachfische per Pfd. 20 Pfg. = 7 kr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod (halb Roggen-, halb Weizenmehl) per Pfd. 23 Pfg. =
8 kr., Schwarzbrod (Langbrot) 4 Pfd. 54 Pfg. = 19 kr., Schwarzbrod (Rund-
brot) 4 Pfd. 46 Pfg. = 16 kr., Weißbrot, a) ein Wasserbrot 40 Gramm
8 Pfg. = 1 kr., b) ein Milchbrot 30 Gramm 8 Pfg. = 1 kr., Weizenmehl:
Vorrath 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 29 M. — Pfg. = 16 fl.
55 kr., im Detail 31 M. — Pfg. = 18 fl. 5 kr., Vorrath 2. Qual. per
Hectoliter 27 M. — Pfg. = 15 fl. 45 kr., im Detail 29 M. — Pfg. =
16 fl. 55 kr., gewöhnliches Weizenmehl per Hectoliter 22 M. — Pfg. = 12 fl.
50 kr., im Detail 23 M. — Pfg. = 13 fl. 25 kr., Roggenmehl per Hectoliter
18 M. — Pfg. = 10 fl. 30 kr., im Detail 19 M. — Pfg. = 11 fl. 5 kr.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 68 Pfg. = 22 kr., Ochsenfleisch
(Bauchfleisch) 60 Pfg. = 21 kr., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 46 Pfg.
= 16 kr., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg. = 16 kr., Schweine-
fleisch 69 Pfg. = 24 kr., Kalbfleisch 63 Pfg. = 22 kr., Hammelfleisch 69 Pfg.
= 24 kr., Schafffleisch — Pfg. = — kr., Speck 80 Pfg. = 28 kr., Schweine-
schmalz 80 Pfg. = 28 kr., Schinken 91 Pfg. = 32 kr., Dörrfleisch 74 Pfg.
= 26 kr., Nierenfett 51 Pfg. = 18 kr., Schwardenmagern (frisch) 80 Pfg.
= 28 kr., Schwardenmagern (geräuchert) 91 Pfg. = 32 kr., Bratwurst 74 Pfg.
= 26 kr., Fleischwurst 69 Pfg. = 24 kr., Leber- und Blutwurst (frisch)
46 Pfg. = 16 kr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg. = 32 kr.,
Sonderfleisch 69 Pfg. = 24 kr.

Wiesbaden, den 29. Mai 1875.

Das Kasse-Amt.
Zehrung.

Die Nachbarshinder.

Novelle von Pauline Secardi.

(Fortsetzung.)

Bei der Mittagstafel erschien sie denn auch in gemäßigter Toilette
und hatte wieder viel von ihrer früheren Anspruchslosigkeit angenommen.

Als sie aber Leopoldine um den Mutternamen bat, erwiderte diese
achtungsvoll: „Gnädige Frau, erlassen Sie mir gütig eine Benennung,
die meinem Herzen, wie meinen Lippen widerspricht. Die Gemahlin
meines Vaters darf Achtung und Gehorsam für billige Wünsche von mir
fordern, ich werde diesen gerechten Forderungen keine Weigerung ent-
gegensetzen. Vertrauen und Liebe aber überlassen wir wohl der Zeit und
einem näheren Beisammensein.“

Dieser stolzen, im Ton so bescheidenen Zurückweisung war nichts
zu erwidern, als ein gewährendes Kopfnicken. So war, dem Anschein

nach, das erste Begegnen taftvoll von allen Seiten vorübergegangen, und
man erwartete den Abendbesuch des Grafen Walburg.

Felten ward dienstlich abgerufen, und ging mit schwerem Herzen,
das erste Beisammensein des Grafen und seiner Frau, der dieser nicht
geneigt zu sein schien, fürchtend.

Leopoldines Gegenwart ward von Frau Wildenau beansprucht, die
wegen einigen Änderungen in den Zimmern ihren Rath zu hören
wünschte. So war Eugenie allein im Salon, als der Graf gemeldet ward.

Trotz ihres Muthes und des vorhergesehenen Beisammenseins er-
beute doch Eugeniens Gestalt, das Blut drängte zum Herzen und nur
mühsam erhob sie sich, den Grafen zu empfangen.

Da standen die beiden Menschen nach vielen, vielen Jahren wieder
beisammen, die sich einst in Haß und Schmerz getrennt. Vor Eugenie
erstand in fürchterlicher Klarheit die jeder Ehre beraubte Vergangenheit,
die sie ohnerachtet der glänzenden Zukunft, die ihrer wartete, durch gren-
zenlosen Leichtsinns sich bereitet. Der Graf gedachte des Schmerzes, den
dieses Weib einst im Stande war, über ihn zu verhängen, gedachte der
ruhlosen Jahre, die er gebraucht, desselben Herrn zu werden, dann Leopold-
dines, und der seine, gewandte Weltmann stand, sich ruhig verneigend
vor Eugenie, der ehemals mit vollem Recht verstoßenen Braut.

„Gnädige Frau,“ begann er und heftete das Auge frei und klar auf
Eugenie, „ich bedauere, wenn ich dürfe.“

Eugenie war beim ersten Laut seiner Stimme erstaunt einen Schritt
zurückgetreten, und wagte jetzt ebenfalls die Augen zu erheben. Kommt
er seiner Herr bleiben, durfte auch ihr die Kraft nicht fehlen. Als sie
jedoch seinem kalten Blick begegnete, verlor sie die Fassung und wie um
Hilfe stehend hauchte sie „Leo!“

Ein verächtliches Lächeln umspielte des Grafen Lippen, und um
nichts milder erwiderte er: „Ich sehe, wie sehr ich der Verzeihung der
gnädigen Frau bedarf. Ich mußte voraussetzen, daß die Aufregung des
heutigen Tages Sie genugsam in Anspruch genommen, um mein spätes
Vorstellen noch zu ertragen.“

„Ich bitte, Herr Graf,“ bat Eugenie, indem sie Leo andeutete, Platz
zu nehmen, und sich in den Sessel niederließ. „Die Aufregung ging dem
Tage Ihrer Ankunft, Herr Graf, lange zuvor. Das Selbstame der
Situation — unsere Vergangenheit — der Starrsinn, womit Sie, Herr
Graf, einst jede Erörterung —“

„Meine gnädige Frau,“ unterbrach der Graf sie ruhig, indem er sich
höflich gegen Eugenie verneigte und ihr zur Seite Platz nahm.

„Das Vergangene wach zu rufen, liebt die heutige Zeit, die wir
leider nicht mehr die unsere nennen dürfen, nicht. Die Gesellschaft übt
das Talent des Vergessens unliebsamer Begebenheiten, wie des vergange-
nen Guten sehr gern, weil sie sich Weiden gegenüber verlegen fühlt. Aber
mit einem: „ich erinnere mich nicht,“ ist sie stets sicher nicht zu erröthen.
Warum wollen wir diesen zarten Formen trotzen? Ihre Vergangenheit,
gnädige Frau, war eine glückliche, selbstgewählte, ich habe mich nicht zu
beklagen, und bin nur in einem Punkt verwundbar.“

Er machte eine Pause, wie um Eugeniens Zeit zur Antwort lassend.
Eugenie blickte nicht auf, doch sah man an der gerunzelten Stirn, den
zusammengepreßten Lippen, daß sie die Ansicht des Grafen nicht theilte.

Nachdem Leo sie kurze Zeit beobachtet, fuhr er fort: „Meine Nicht-
Leopoldine fällt mein Leben vollkommen aus, ihr Glück ist mein steter
Gedanke. Ich liebe keine Scenen, gnädige Frau, ziehe billig dem Thun
und Lassen Anderer weite Grenzen — doch“ hier dämpfte er seine
Stimme, „möchte ich Ihnen rathen, diese Grenzen nicht zu überschreiten,
ich könnte sonst vergessen, daß Sie eine Dame, ich ein Edelmann bin.“

Leopoldine lehnte zurück, bald darauf Felten und das Gespräch ward
allgemein. Mit Genugthuung bemerkte Felten, daß der Graf sehr höflich
gegen seine Frau auftrat, freilich etwas steif, förmlich, doch immer ver-
bindlich. Er wußte eigentlich nicht, warum er es anders erwartet —
gefürchtet, aber wenn auch unklar, der Gedanke des Begegnens der Bei-
den hatte ihn unheimlich berührt.

Als man sich trennen wollte, erbat Leo von Felten noch eine Unter-
redung. Die Damen entfernten sich und nach langer Trennung, mit sehr
gemischten Gefühlen, standen die beiden Männer, die einst so eng ver-
bunden gewesen, sich gegenüber.

Was, wie viel sie einander vertraut, was von einander begehrt, ver-
schwiegen Beide, nur die Folgen ließen erkennen, daß für alle Theilhaber
diese Unterredung eine wichtige war.

(Fortf. f.)

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.